



Inhaltsverzeichnis

1. Legislative

1.1	Urnenabstimmung	2
1.2	Urnenwahlen	2
1.3	Gemeindeversammlung	2

2. Exekutive

2.1	Gemeinderat	2
2.1.1	Fusionsabklärungen untere Emme	2

3. Kommissionen

3.1	ständige Kommissionen	3
3.2	nichtständige Kommissionen	3
3.3	Abstimmungs- und Wahlausschuss	3

4. Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung

4.1	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	3
4.2	Personelles	3

5. Abteilung Bevölkerung

5.1	Einwohner- und Fremdenkontrolle.....	4
5.2	Gewerbe und Ordnung	4
5.3	Soziales	
5.3.1	Vormundschafts- und Sozialkommission	5
5.3.2	Soziales	5
5.3.3	Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe.....	5
5.4	AHV-Zweigstelle / Arbeitslosenversicherung.....	5
5.5	Jugendkommission.....	5

6. Abteilung Bau

6.1	Planung/Umwelt	
6.1.1	Planungs- und Umweltkommission	5
6.1.2	BEakom	5
6.2	Bau	
6.2.1	Baukommission	6
6.2.2	Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen.....	6
6.2.3	Überbauungsordnung «Oberdorf»	6
6.2.4	Baupolizei	6
6.2.5	Werkhof	6
6.3	Liegenschaften	
6.3.1	Liegenschaftskommission	7
6.3.2	Truppenunterkunft.....	7
6.3.3	Hauswartung.....	7

7. Abteilung Finanzen

7.1	Gemeinde Utzenstorf	7
7.2	Schule untere Emme.....	7

1. Legislative

1.1 Urnenabstimmung

Am 8. März lehnten die Einwohner/-innen bei einer Stimmbeteiligung von 69.96 % den Zusammenschluss der Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach zur Gemeinde Landshut ab.

Vorlage	Ja/Nein
Stimmen Sie dem Fusionsvertrag zwischen den Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach zu?	825/1'289

Zum Bau eines neuen Kindergartens stimmten die Einwohner/-innen am 25. August zu und stellten damit einen Verpflichtungskredit von 1.6 Millionen Franken bereit.

Vorlage	Ja/Nein
Wollen Sie dem Neubau und dem Kredit gemäss Botschaft des Gemeinderats zustimmen?	918/325

Dank der am 29. November angenommenen Überbauungsordnung mit Zonenplanänderung kann das bestehende altrechtliche viergeschossige Mehrfamilienhaus erhalten bleiben und gleichzeitig eine zeitgemässe Sanierung und geringfügige Erweiterung ermöglicht werden.

Vorlage	Ja/Nein
Wollen Sie der Zonenplanänderung «Landshutstrasse 47» gemäss Botschaft des Gemeinderats zustimmen?	1'021/152

1.2 Urnenwahlen

Nachdem die Legislatur 2011-2014 aufgrund der Fusionsabklärungen um ein Jahr verlängert worden war, fanden am 29. November die Gesamterneuerungswahlen statt. Mit einer Stimmbeteiligung von 40.82 % wählte die Utzenstorfer Bevölkerung die sechs Gemeinderatsmitglieder und die sechs Mitglieder der Vormundschafts- und Sozialkommission im Proporzwahlverfahren. Der Präsidenten des Gemeinderats wurde still gewählt.

Obwohl keine Wahlvorschläge für das Amt des Präsidenten und Vizepräsidenten der Gemeindeversammlung fristgerecht eingingen, stellten sich zwei Kandidaten offiziell zur Verfügung und wurden im Majorzwahlverfahren gewählt.

1.3 Gemeindeversammlung

Präsident	Peter Grossenbacher (FDP)
Vizepräsident	Rudolf Weber (BDP)
Versammlungen	2
Traktanden	5
Versammlungsdauer	5 Std. 20 Minuten

Die erste Versammlung fand am 22. Juni mit 74 Stimmberechtigten statt. Nebst der Genehmigung der Jahresrechnung 2014 wurde über die im Sommer laufende Mitwirkung «Verkehrsberuhigung Quartierzellen» informiert.

Nachdem das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss mit 127 Unterschriften ergriffen worden war, stimmten am 7. Dezember eine

grosse Mehrheit der 372 anwesenden Stimmberechtigten dem Bruttoinvestitionskredit für den Bau eines öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes von 230'000 Franken zu. Weiter wurde das Budget 2016 (erstmalig nach HRM2) genehmigt und das Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2016-2019 gewählt.

2. Exekutive

2.1 Gemeinderat

Präsident	Jürg Hauswirth (SP)
Vizepräsident	Beat Singer (SVP)
Mitglieder	Heidi Heierli (SP) René Fischer (BDP) Andreas Krähenbühl (SP) Jürg Luder (SVP) Stephan Sollberger (SVP)
Sitzungen	13
Traktanden	149
Sitzungsdauer	38 Std. 25 Minuten

Zusätzlich zu den 13 Gemeinderatssitzungen fanden drei Informationssitzungen ohne Beschlussfassung und Protokollierung statt. Wichtige Themen waren das «Fusionsabklärungsprojekt untere Emme», die Überarbeitung des «Richtplan Verkehr», die Projekte «Neubau Feuerwehrgebäude» und «Neubau Doppelkindergarten 3+4», das Projekt «öffentlicher Spiel- und Begegnungsplatz» sowie die Neuorganisation des Friedhof- und Bestattungswesens.

2.1.1 Fusionsabklärungen untere Emme

Am 18. Mai 2014 hiessen die Stimmberechtigten aller vier Gemeinden die Weiterführung der Fusionsabklärungen gut mit dem Ziel, eine Fusion aller vier Gemeinden anzustreben.

Am 8. März entschieden die Stimmberechtigten definitiv über den Zusammenschluss zur Gemeinde Landshut. Die Stimmbeteiligung lag zwischen rund 62 % und 70 % und damit erfreulich hoch.

Das Ergebnis: Drei (Utzenstorf, Wiler und Zielebach) der vier Gemeinden haben den Zusammenschluss abgelehnt.

Die Hauptgründe für die Ablehnung sind nach Ansicht des Projektausschusses:

- Fehlender Leidensdruck. Es besteht kein Zwang zur Fusion. Obwohl die Vorteile aus Sicht Arbeitsgruppe, Behörden und Parteien überwiegen, konnte dies der Mehrheit der Stimmberechtigten nicht ausreichend deutlich gemacht werden.
- Emotionen. Bei der Grundsatzabstimmung vor einem Jahr handelte es sich um einen «Kopfscheid» über die Fortführung des Abklärungsprojekts. Dies im Wissen darum, dass es nochmals eine Abstimmung gibt. Bei der heutigen Abstimmung ging es um den endgültigen Entscheid. Dabei spielten Emotionen eine wesentliche Rolle.

3. Kommissionen

3.1 ständige Kommissionen

- Abstimmungs- und Wahlausschuss
- Baukommission
- Jugendkommission
- Liegenschaftskommission
- Planungs- und Umweltkommission
- Vormundschafts- und Sozialkommission

3.2 nichtständige Kommissionen

Aktive Arbeitsgruppen des Gemeinderats:

- Altersleitbild
- Doppelkindergarten 3+4
- Feuerwehrgebäude
- Lokale Sicherheit
- Projektteam für Gesundheitsförderung
- Regionale Kommission für Altersfragen
- Spiel- und Begegnungsplatz
- Strassenbeleuchtung
- Verkehrsberuhigung Quartierzellen

Neu eingesetzte Arbeitsgruppen:

- Stellenbesetzungsverfahren

Aufgelöste Arbeitsgruppen:

- Verkehrsrichtplan

3.3 Abstimmungs- und Wahlkommission

Präsident	Hans P. Schneider (parteilos)
Vizepräsident	Andreas Althaus (SVP)
Mitglieder	Urs Binggeli (parteilos) Sonja Blaser (parteilos) Dieter Frei (parteilos) Heidi Geyer (parteilos) Beda Grütter (SP) Peter Grossenbacher (FDP) Heidi Heierli (SP) Beatrice Hess (parteilos) Peter Hess (parteilos) Hans Imhof (BDP) Katharina Kiener (SVP) Peter Kurz (BDP) Anna-Katharina Schwab (SP) Annemarie Schärer (SP)
Abstimmungsvorlagen	14
Wahlen	Nationalrat, Ständerat, Gemeindeversammlungs- präsidium und -vizepräsi- dium, Gemeinderat, Vormundschafts- und Sozial- kommission

4. Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung

Stelleninhaber	Christoph Hubacher (bis 30. September) Magdalena Bärtschi (ad interim bis 31. Oktober) Tobias Schmid (ab 1. November)
Vollstellen	1.0

4.1 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Medienmitteilungen	21
Newsmeldungen Website	89
Ausgaben Lindenblatt	4
Inhaltsseiten Lindenblatt	188

4.2 Personelles

Christoph Hubacher, Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung, kündigte sein Arbeitsverhältnis per 30. September 2015 in seinem 22. Dienstjahr.



Christoph Hubacher verliess die Gemeinde im 22. Dienstjahr.

Am 1. November trat Tobias Schmid die Nachfolge an.



Tobias Schmid, neuer Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung.

Mit dem ausgezeichneten Notendurchschnitt von 5.3 schloss Lisa Egger ihre Ausbildung zur Kauffrau im hervorragenden vierten Rang ab. Im betrieblichen Teil erreichte sie mit einem Notendurchschnitt von 5.6 sogar den zweiten Platz. Im August begann sie die Berufsmaturitätsschule, um ihr eigentlicher Berufswunsch (Tierärztin) weiter verfolgen zu können.



Lisa Egger schloss ihre Ausbildung zur Kauffrau erfolgreich ab.

Jennifer Ruef aus Alchenstorf begann am 1. August ihre Ausbildung zur «Kauffrau EFZ (M-Profil)». Sie besucht die Berufsfachschule Langenthal und strebt nebst dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis das Diplom der Berufsmaturität an.



Seit 1. August absolviert Jennifer Ruef die Ausbildung zur Kauffrau.

Daniel Walker absolvierte von Mai bis Oktober ein Praktikum und unterstützte während dieser Zeit die Mitarbeitenden des Werkhofs tatkräftig.



Daniel Walker absolvierte während rund 6 Monaten ein Praktikum.

Mitarbeitende im Monatslohn	
Anzahl	18
Vollstellen	15.26
Ausbildungs-/Kurstage	33
Krankheitstage	37.36
Unfalltage	58

Mitarbeitende im Stundenlohn	
Arbeitsstunden	4'514
umgerechnet auf Vollstellen	2.06

5. Abteilung Bevölkerung

Leitung	Tobias Schmid
Mitarbeitende	Sandra Blaser Barbara Iseli Marianne Lehmann Verena Wobmann
Vollstellen ohne Leitung	2.86

5.1 Einwohner- und Fremdenkontrolle

Einwohner/-innen ¹	
Schweizerinnen	1'952
Schweizer	1'898
Ausländerinnen	153
Ausländer	210
Total	4'213

Personen ohne Wohnsitz ¹	
Schweizerinnen	29
Schweizer	17
Ausländerinnen	4
Ausländer	1
Total	51

Schweizer/-innen	
Anmeldungen (inkl. Geburten)	262
Abmeldungen (inkl. Todesfälle)	272
Adressänderungen (Personen)	185
Ausgestellte Heimatausweise	29

Ausländer/-innen	
Ausweis B ¹	93
Ausweis C ¹	244
Ausweis G ¹	1
Ausweis L ¹	8
Ausweis N/F ¹	23
Anmeldungen (inkl. Geburten)	76
Abmeldungen (inkl. Todesfälle)	69
Adressänderungen (Personen)	13
Einladungen/Unterhaltsverpflichtungen	2

Schweizer/-innen und Ausländer/-innen	
Eheschliessungen (inkl. Partnerschaften)	32
Ehescheidungen	16
Einzelaukünfte	241
Listenauskünfte	16

Asylsuchende/Vorläufig Aufgeommene ¹	
Afghanistan	3
Türkei	4
Sri Lanka	3
Syrien	2
Bangladesch	1
Irak	2
Iran	1
Somalia	3
Eritrea	4
Total	23

¹ Stand 31. Dezember 2015

5.2 Gewerbe und Ordnung

Gastgewerbliche Einzelbewilligungen	35
Betriebsbewilligungen Gastgewerbe	7
Wohnsitzbescheinigungen	105
verschiedene Bescheinigungen	74
Handlungsfähigkeitszeugnisse	4
Waffenerwerbgesuche	11

5.3 Soziales

5.3.1 Vormundschafts- und Sozialkommission

Präsident	Andreas Krähenbühl (SP)
Vizepräsidentin	Ruth Brun (FDP)
Mitglieder	Dajana Affonti (BDP) Silvia Grossenbacher (FDP) Adrian Läng (FDP) Nicole Lebet Beutler (SP) Anna-Katharina Schwab (SP)
Sitzungen	7
Traktanden	15
Sitzungsdauer	11 Std. 50 Minuten

Die Kommission beschäftigte sich vor allem mit der Organisation des «Ferienspass», mit Anforderungen an altersgerecht gebauten Wohnungen, mit der Aufhebung des Projektteams für Gesundheitsförderung, mit dem Altersleitbild Untere Emme 2015 und tätigte Ende Jahr die traditionellen Weihnachtsbesuche bei den Heimbewohnenden.

5.3.2 Soziales

Eröffnung letztwillige Verfügung	0
----------------------------------	---

5.3.3 Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Aufnahme Bevorschussung	4
Aufnahme Inkassohilfe	5
Einstellung Bevorschussung	1
Einstellung Inkassohilfe	1
Bevorschussung ¹	16
Inkassohilfe ¹	10

¹ Stand 31. Dezember 2015

Die Aufgaben im Bereich Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe wurden per 1. April an den Regionalen Sozialdienst Untere Emme in Kirchberg abgetreten.

5.4 AHV-Zweigstelle / Arbeitslosenversicherung

AHV-Zweigstelle	
1. Abrechnungspflichtige ¹	426
2. Selbständigerwerbende	153
2.1. Davon Arbeitgeber	44
3. Nichterwerbstätige	97
3.1. Davon Nichterwerbstätige mit Minimalbeitrag (ohne Studenten)	74
3.2. Davon Studenten mit Minimalbeitrag	0
4. Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber	2
5. Arbeitgeber	112
5.1. Davon Hausdienstarbeitgeber	25
Leistungsbezüger/-innen ¹	
Alters- und Hinterbliebenenversicherung	345
Invalidenversicherung	77
Ergänzungsleistungen	133
Hilflosenentschädigung	37
Arbeitslosenversicherung ¹	
Arbeitslose	76
Stellensuchende	81

¹ Stand 31. Dezember 2015

5.5 Jugendkommission

Präsident	Beat Singer (SVP)
Mitglieder	Martin Rohrbach (SP) Raphael Steffen (FDP) Simon Bosch (parteilos) Clemens Haupt (parteilos) Noah Müller (parteilos)
Sitzungen	1
Traktanden	6
Sitzungsdauer	1 Std. 15 Minuten

In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Region Fraubrunnen befasste sich die Kommission mit verschiedenen Jugendanlässen.

6. Abteilung Bau

Leitung	Markus Sohm
Sachbearbeiter	Philipp Greber
Vollstellen	1.8

6.1 Planung/Umwelt

6.1.1 Planungs- und Umweltkommission

Präsident	Stephan Sollberger (SVP)
Vizepräsident	Adrian Läng (FDP)
Mitglieder	Ernst Aeby (parteilos) Marianne Aeby (BDP) Hans Peter Christen (SVP) Klaus Lehmann (SVP) Bernhard Mäusli (parteilos)
Sitzungen	7
Traktanden	30
Sitzungsdauer	12 Std. 15 Minuten

Die Kommission befasste sich mit der Überbauungsordnung «Erschliessung Parzelle Nr. 1968» und der Zonenplanänderung «Landshutstrasse 47». Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung nahm die Vorprüfung der Überbauungsordnung «Landshut ZPP7» und die erneute Vorprüfung der «Teilrevision Ortsplanung» vor.

6.1.2 BEakom Stufe II

Vom 7. bis 18. September erfasste die Schule untere Emme das Nutzungspotential für Solarenergie in den Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach. Schüler/-innen der Oberstufe waren in den Dörfern und Weilern unterwegs und vermassen geeignete Dächer sowie berechneten deren Potential für die Produktion von Strom oder Wärme. Unter fachlicher Anleitung der Solarpartner montierten die Jugendlichen Photovoltaik-Anlagen auf vier Dächern.

Die weitere Umsetzung des BEakom zeigte bei einigen vereinbarten Massnahmen noch Verzögerungen auf. Hingegen bei Themen wie «Energiebestimmungen in den Überbauungsordnungen» oder «Energiebuchhaltung, Betriebsoptimierung» sowie im Bereich «Mobilität» erzielte die Gemeinde Fortschritte. Weiter setzte die Gemeinde die Massnahme «Energierichtplan» vollständig um und verabschiedete den überkommunalen Energierichtplan. Einige Massnahmen, die nicht Teil des BEakom sind, beispielsweise die «Strassenbeleuchtung» (systematischer Ersatz durch LED) plante die Gemeinde, konnte diese aber schliesslich nicht oder nur teilweise umsetzen.

6.2 Bau

6.2.1 Baukommission

Präsident	Jürg Luder (SVP)
Vizepräsident	Urs Liechti (SVP)
Mitglieder	Urs Käsermann (parteilos) Thomas Lobsiger (SP) Kurt Lüdi (SVP) Adrian Spreng (parteilos) Jürg Weber (BDP)
Sitzungen	13
Traktanden	113
Sitzungsdauer	22 Std. 35 Minuten

Wichtige Themen waren die Strassenbeleuchtung Kieswerkstrasse, Fussweg Mösli, weitere Etappen der Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen, Unterhaltsarbeiten Fussballplatz, Gewässerunterhalt und Zustandsaufnahmen privater Abwasseranlagen.

6.2.1 Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen

Im Juni wurden mit den Bauarbeiten der 6. Etappe begonnen. Das Projekt beinhaltet den Ersatz der Transportleitung der Vennermühle Wasserversorgung Burgdorf im Bereich der Kreuzung Landshutstrasse/Schlossstrasse bis zur Emmenbrücke. Für diese Etappe wurde 2014 an der Gemeindeversammlung ein Investitionskredit von 381'000.00 Franken genehmigt.

6.2.4 Baupolizei

Baugesuche	50
Bauvoranfragen	4
Baubewilligungen	41

6.2.5 Werkhof

Leitung	Hanspeter Bandi
Mitarbeiter	Hermann Jordi Daniel Buchser Kurt Glauser
Vollstellen	4.0

Arbeiten	Std.:Min.
Verwaltungsgebäude	53:00
Schulanlage	33:30
Bundesfeier/Beflaggung	35:45
öffentliche Anlagen	1'125:00
Sportplätze	197:00
Gemeindestrassen	4'077:45
Wasserversorgung	06:00
Kanalisationsnetz	45:30
Abfallbeseitigung	12:00
Gewässerunterhalt	930:15
Robidog	214:45
Werkhofunterhalt	56:00

Im Februar führte die starke Bise zu Verwehungen der eigentlich geringen Schneemassen. Die Strasse nach Aeßlingen musste deshalb für einen Monat gesperrt werden.



Abgesperrte Strasse nach Aeßlingen.

In der Region Altwyden wurden diverse Strassen durch die Mitarbeitenden des Werkhofes geteert. Die etwa zehn Tonnen Teer wurden in rund zwei Monaten verarbeitet und gewährleisteten jetzt eine problemlose Durchfahrt.



Teermaschine im Einsatz.

Das fließende Wasser trug einen Teil der Böschung des Oberholzbachs entlang der Autobahn ab, wodurch die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte.



Der abgetriebene Böschungsteil direkt neben der Autobahn.

Das Wasser wurde gestaut, damit Massnahmen ergriffen und die Böschung aufgefüllt werden konnten. Diese Arbeiten wurden innerhalb eines Tages verrichtet und ebenfalls fertiggestellt.



Die aufgefüllte Böschung.

6.3 Liegenschaften

6.3.1 Liegenschaftskommission

Präsident	René Fischer (BDP)
Vizepräsident	Peter Bernhard (parteilos)
Mitglieder	Th. Aeschlimann (parteilos) Fritz Blaser (SP) Andreas Hachen (parteilos)
Sitzungen	6
Traktanden	35
Sitzungsdauer	10 Std. 30 Minuten

Die Kommission befasste sich mit neuen Brandmeldeanlagen für das Gemeinde- und Gotthelfschulhaus sowie der Sanierung des Tonnendachs des Mehrzweckgebäudes. Mit dem Konzept Liegenschaften wurde begonnen und die Anschaffung eines Hallenlifts getätigt.



Die Hebebühne erleichtert der Hauswartung die Arbeit.

6.3.2 Truppenunterkunft

Mit 109 militärischen Belegungstagen fiel die Auslastung der Anlage erfreulich gut aus.

6.3.3 Hauswartung

Leitung	Sebastian Steiner
Mitarbeitende	Charlotte Adam Jörg Brack (ab 1. Juni) Thomas Erian (bis 19. Juni) Margrit Gilgen Therese Wermuth
Vollstellen	3.9
Hilfspersonal	2'734 Stunden

Arbeiten der Mitarbeitenden im Monatslohn	Std.:Min.
Schul-, Sport- und Mehrzweckanlage	5'918:50
Verwaltungsgebäude	363:25
Einquartierung Militär	314:15

7. Abteilung Finanzen

Leitung	Magdalena Bärtschi
Mitarbeitende	Rudolf Mäusli Flavia Schuhmacher
Vollstellen ohne Leitung	1.7

7.1 Gemeinde Utzenstorf

Aufwand in CHF	
Gesamtaufwand	15'083'243
Lohnsumme inkl. Sitzungsgeld	1'458'035
Beiträge an Kanton	3'347'628

Belege/Fakturierung/Inkasso	
verarbeitete Belege	1'772
Debitorenfakturen	4'949
Mahnungen	541
davon Betreibungen	80

steuerpflichtige Natürliche Personen	3'462
steuerpflichtige Juristische Personen	147
Steuererlassgesuche	9
Siegelungsprotokolle	42

Amtliche Bewertung	
Grundstücke	3'045
Neubewertungen	77
übrige Grundbuchgeschäfte	30

Zustellungen nach Polizeigesetz	
Zahlungsbefehle	69
Gerichtsurkunden	19
Zuführungsaufträge	21

7.2 Schule untere Emme

Aufwand in CHF	
Gesamtaufwand	6'658'272
Lohnsumme inkl. Sitzungsgeld	296'031
Beiträge an Kanton	4'961'324

Belege/Fakturierung	
verarbeitete Belege	2'295
Debitorenfakturen	225

Am 17. November hat der Verbandsrat die Bildungsstrategie 2016-2019 verabschiedet. Diese Strategie basiert auf vier Schwerpunkten. Diese beinhalten zehn Handlungsfelder, deren Massnahmen die Schule untere Emme bis 2019 vertieft bearbeiten will. Bei der Umsetzung dieser Handlungsfelder sind insbesondere die politischen und pädagogischen Realisierungsmöglichkeiten der verschiedenen Akteure (Behörden, Schulleitung, Lehrpersonen) zu berücksichtigen. Ausserdem werden Bezüge zum Lehrplan 21 hergestellt, dessen Umsetzung Auswirkungen auf alle Entwicklungsthemen (ICT Infrastruktur; Schulraumplanung, Tagesschulangebote, Schulsozialarbeit, Schulmodell, Elternrat) haben wird.

Utzenstorf, 29. Juni 2016

Tobias Schmid
Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung